

Presseausendung vom 18. März 2014 (1)

Zakostelsky: Schlussstrich unter blaues Hypo-Debakel ziehen

Utl.: Task Force Plus-Modell schafft klare Verhältnisse –
Michael Spindelegger bereitet Weg für Nulldefizit 2016 =

Wien, 18. März 2014 (ÖVP-PK) "Mit dem Task Force Plus-Modell schafft Michael Spindelegger klare Verhältnisse und zieht einen Schlussstrich unter das blaue Hypo-Debakel. Durch die sorgfältige Abwägung aller Lösungsmöglichkeiten und Einbindung nationaler sowie internationaler Experten wurde die günstigste Lösung für Steuerzahler und Standort erarbeitet", sagt ÖVP-Finanzsprecher Andreas Zakostelsky im Rahmen der heutigen Hypo-Debatte im Nationalrat. Neben dem Land Kärnten sollen auch Nachrang- und Partizipationskapitalgeber sowie das Land Bayern einen Beitrag zur Abwicklung des Kärntner Milliarden-Desasters leisten. Das Modell sehe zudem vor, dass die profitablen Süd-Ost-Europa-Töchter der Hypo so rasch wie möglich verkauft werden sollen. Der Rest solle in eine deregulierte, privatwirtschaftlich organisierte Gesellschaft überführt und wertmaximierend in Einzelteilen abgewickelt werden. "Michael Spindelegger hat in nur 93 Tagen Amtszeit als Finanzminister einen Schlussstrich unter das blaue Hypo-Debakel gezogen. Er kämpft für die Steuerzahler um jede Million." Neben der Lösung des Milliarden Desasters steht für die ÖVP fest: So etwas wie dieses blaue Hypo-Schlamassel darf nie wieder passieren. "Durch die geplante Neugestaltung der Standards in der Rechnungslegung für Bund und Länder, der Komplettierung des Bankeninsolvenzrechts sowie der Einführung eines einheitlichen Spekulationsverbots für alle Gebietskörperschaften schafft Finanzminister Michael Spindelegger mehr Transparenz und den Rahmen für ein Nulldefizit 2016", so Zakostelsky abschließend.